

# Jugendfeuerwehr hat 86 Mitglieder

32 Mädchen sind aktiv / Der Feuerwehrynachwuchs ist bei der Leistungsspangenabnahme erfolgreich

Von Erich Frankenberg

**BIEDENKOPF.** Erfreuliches in Sachen Mitgliederentwicklung hatte Stadtjugendfeuerwehrwart Meikel Busch zu verkünden. In der Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehren im Bürgerhaus Breidenstein teilte er mit, dass sich die Zahl der Mitglieder in den Stadtteilwehren um sechs auf nunmehr 86 erhöht hat – darunter 32 Mädchen und 54 Jungen.

Vier Jugendliche wurden in die Einsatzabteilung übernommen. Die aktive Mitgliederwerbung müsse weiter fortgeführt werden, um die Jugendlichen von der Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern,

sagte Meikel Busch. Die Zahlen der Übungseinheiten waren beeindruckend. So wurden 170 Stunden für die feuerwehrtechnische Ausbildung und 209 Stunden für die allgemeine Jugendarbeit aufgewendet.

## 159 Stunden für die Nachbereitung

Die Vor- und Nachbereitung der Übungen erforderte von den Jugendfeuerwehrwarten und deren Helfern noch einmal den enormen Einsatz von rund 159 Stunden, wie Busch deutlich hervorhob. Um für diese Jugendarbeit gewappnet zu sein, absolvierten die Jugendleiter mehrere Lehrgänge.

Im Jahresrückblick verwies die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin Miriam Schocke auf die wichtigsten Veranstaltungen. Seit dem 15. März vergangenen Jahres leitet ein neues Team unter Meikel Busch, der den langjährigen Leiter Marco Soldan ablöste, den Feuerwehrynachwuchs. Zudem verwies Miriam Schocke auf das Einsammeln der Weihnachtsbäume und die Jugendsammelwoche, deren Spendenerträge der Jugendarbeit zu Gute kommen.

Die gemeinsame Großübung mit allen Jugendfeuerwehren bei einem simulierten Hüttenbrand an der Schutzhütte in Weifenbach forderte die jungen Brandschützer und zeigte,

dass sie durchaus schon in der Lage sind, Hilfe zu leisten. Eine Nachwanderung, Gelände- und Fußballspiele sowie die Lagerolympiade prägten das gemeinsame Zeltlager auf dem Hundeplatz in Wallau.

Als erfreulich wertete Miriam Schocke das sehr gute Ergebnis bei der Leistungsspangenabnahme in Kirchhain. Niklas Erik Fackert, Melina Ramerth, Leon Justin Will, Zabihullah Amini (JFW Breidenstein), Sarah Grebe, Nele Lisanne Schmitt (Eckelshausen), Finn Luis Platt, Benjamin Platt (Kombach) sowie Jonas Henkel (Weifenbach) sind seitdem stolze Besitzer der höchsten Auszeichnung bei den Jugendfeuerwehren.

Dank ging an den Rotary Club Biedenkopf für dessen finanzielle Unterstützung. Daneben konnte die Jugendfeuerwehr bei der Fahrradtour des Clubs mit einem Stand auf der „Bleiche“ Nachwuchswerbung betreiben. Stadtbrandinspektor Kai Michael Koch lobte in seinem Grußwort die „tolle Truppe“ und zeigte sich begeistert von den vielfältigen Aktivitäten. Das seien viele gute Gründe, um in die Jugendfeuerwehr einzutreten.

Der Stadtbrandinspektor hätte sich gerne mehr Wehrrührer bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehren gewünscht. Dann hätten sie dort ihre Wehrrührer und Mitglieder der Einsatzabteilung von Morgen kennengelernt.

Kreisjugendfeuerwehrwart Heiko Paul und Erich Wranze-Bielefeld vom Rotary Club Biedenkopf schlossen sich den Lobesworten an und sprachen den Jugendlichen und ihren Betreuern ihren besonderen Dank und ihre Anerkennung aus. Wranze-Bielefeld: „Der Rotary-Club weiß, was er an der Feuerwehr hat, und deshalb unterstützen wir sehr gerne die Jugendfeuerwehren.“

## TERMINE

- ▶ 4. Mai: gemeinsame Übung in Engelbach; 20. bis 23. Juni: gemeinsames Zeltlager auf dem Dreimärker in Weifenbach; 22. September: Leistungsspangenabnahme in Kirchhain.



Eine starke Gruppe: Die Jugendfeuerwehrmitglieder aller Biedenkopfer Stadtteile und ihre Betreuer.

Foto: Erich Frankenberg